



Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Ein Bauer, der einmal sehr spät vom Markt nach Hause kam, bemerkte unterwegs, dass er sein Gebetbuch vergessen hatte. Zu allem Unheil war mitten im Wald ein Rad seines Karrens gebrochen, so dass er unmöglich mehr nach Hause kommen konnte, um dort seine Abendgebete zu sprechen, die er nur höchst selten in den vergangenen Jahren ausgelassen hatte. Also betete er in folgender Weise:

„Lieber Gott, ich habe einen grossen Fehler gemacht, da ich heute Morgen mein Gebetsbuch nicht mitgenommen habe. Und ich habe ein so schlechtes Gedächtnis, dass ich wirklich kein einziges auswendig aufsagen könnte. Aber ich will dir sagen, was ich tun werde. Ich werde ganz andächtig das Alphabet aufsagen, einen Buchstaben nach dem anderen. Und du, der du ja alle Gebete kennst, wirst dann die Gebete mit Sicherheit und mit Leichtigkeit zusammenfügen, an die ich mich nicht erinnern kann.“

In jenem Augenblick sagte Gott zu seinen Engeln:

„Von allen Gebeten, die ich heute gehört habe, ist dieses das schönste von allen, denn es ist aus einem einfachen und ehrlichen Herzen gesprochen worden.“